



Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für HP Software Security Center-Softwareprodukte

Enthaltene Produkte und Suites

Produkte	E-LTU oder E-Media verfügbar *	Kategorie für nicht produktive Nutzung **
HP ArcSight Application View	Ja	Klasse 1
HP Assessment Management Platform	Ja	Klasse 3
HP Fortify Governance	Ja	Klasse 3
HP Fortify on Demand for MSPs	Ja	Klasse 3
HP Fortify Real-Time Analyzer	Ja	Klasse 3
HP Fortify Runtime	Ja	Klasse 3
HP Fortify SecurityScope	Ja	Klasse 3
HP Fortify Static Code Analyzer	Ja	Klasse 3
HP License and Infrastructure Manger	Ja	Klasse 3
HP QAInspect	Ja	Klasse 3
HP Software Security Center	Ja	Klasse 3
HP WebInspect	Ja	Klasse 3
HP WebInspect Enterprise	Ja	Klasse 3

Suites	E-LTU oder E-Media verfügbar *	Kategorie für nicht produktive Nutzung **
HP Fortify Express Edition Suite	Ja	Klasse 3
HP Fortify Premium Edition Suite	Ja	Klasse 3
HP Fortify Ultimate Edition Suite	Ja	Klasse 3
HP Assessment Management Platform Sensor Suites	Ja	Klasse 3
HP Fortify Runtime Suite	Ja	Klasse 3
HP Software Security Center Build to Order Starter Edition	Ja	Klasse 3
HP Software Security Center Build to Order Starter Edition w/o SSC Server	Ja	Klasse 3
HP WebInspect Enterprise Build to Order Starter Edition Suite	Ja	Klasse 3

* Jedes als E-LTU oder E-Media verkaufte Produkt wird unabhängig von etwaigen gegenteiligen Angaben in einer Bestellung elektronisch bereitgestellt.

** Informationen zu den Rechten für die nicht produktive Nutzung, sofern vorhanden, finden Sie unter www.hp.com/go/SWlicensing.



Definitionen

Nicht in diesem Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen definierte Begriffe sind im Rahmenvertrag definiert.

Begriff	Definition
<i>AMP Concurrent-Benutzer</i>	bedeutet, dass die Softwarelizenz für die Anzahl von AMP-Benutzern gewährt wird, die (direkt oder indirekt) an einem beliebigen Zeitpunkt in einer (1) Betriebssysteminstanz mit der Software interagieren.
<i>AMP-Benutzer</i>	bezeichnet einen einzelnen Benutzer, der die Software oder die bereitgestellten Funktionen der Software entweder direkt oder indirekt über Benutzeroberflächen, Clients, Drittanbietersoftware oder Anwendungsprogrammierschnittstellen verwendet.
<i>Analyse statischen Codes (Static Code Analysis)</i>	bezeichnet die Analyse von Softwarequellcode, Bytecode oder Objektcode, mit der Sicherheitslücken gefunden werden können.
<i>Anbieter von verwalteten Services (Managed Service Provider) oder MSP</i>	bezeichnet einen Drittanbieterservice, der von einem Endbenutzer (nicht der (Tochtergesellschaft), beauftragt wird, diesem Endbenutzer verwaltete Services zur Verfügung zu stellen.
<i>Anwendung (HP Fortify Editions)</i>	bezeichnet eine bereitstellbare Einheit an Softwarecode, die aus einer Sammlung an Quellcode, Bytecode oder Objektcode besteht, oder eine ausgeführte Produktionsinstanz dieser Einheit an Softwarecode, die einige oder alle Funktionen einer Geschäftsanwendung bereitstellt. Wenn eine Komponente, ein Untersystem oder ein Oberflächensystem aus der bereitstellbaren Einheit an Systemcode entfernt und separat ausgeführt werden kann und so unabhängige Funktionen bietet, wird diese Komponente, dieses Untersystem oder diese Oberfläche als separate und unabhängige Anwendung angesehen.
<i>Anwendung (HP WebInspect)</i>	siehe Ziel.
<i>Anwendungsinstanz oder AppInstance</i>	bezeichnet die Installation und Verwendung der Instanz einer Anwendung auf einem Server oder einer Gruppe von Servern.
<i>Anwendungsprogrammierschnittstelle (Application Programmatic Interface, API)</i>	bezeichnet eine Reihe von Zugriffsmethoden, über die Funktionen, die von der Anwendung bereitgestellt werden, für andere Anwendungen verfügbar gemacht werden.
<i>Ausfall oder Failover</i>	Eine Backup-Funktion, die die Funktionen eines Primärsystems automatisch auf einen Standby-Server umschaltet, wenn das Primärsystem ausfällt oder vorübergehend deaktiviert ist.
<i>Autorisierter Computer</i>	bezeichnet eine benannte Betriebssysteminstanz, die für das Ausführen der Software lizenziert ist.
<i>Base</i>	bezeichnet ein Angebot von HP Fortify Governance mit mindestens 10 Projekten.
<i>Befristete Lizenz oder Befristete LTU</i>	ist eine zu verwendende Lizenz für Software (License To Use, LTU), in deren Lizenzbeschreibung angegeben ist, dass die Lizenz für einen bestimmten Zeitraum gültig ist, etwa einen Monat oder ein Jahr. Es handelt sich also um eine befristete Lizenz.
<i>Benannter beitragender Entwickler (Named Contributing Developer) oder NCD</i>	bezeichnet einen benannten Softwareentwickler, der Code zu Projekten beitragen darf, die von dem Lizenzprodukt gescannt werden.
<i>Benannter Benutzer oder Nmd User</i>	bezeichnet eine von Ihnen benannte Person, die zum Zugriff auf die Software berechtigt ist, unabhängig davon, ob sie die Software tatsächlich nutzt.
<i>Benutzer</i>	bezeichnet einen Benutzer, dessen Verwendungsgebiete auf den Softwaretyp beschränkt sind, der lizenziert ist.

Begriff	Definition
<i>Betriebssysteminstanz</i> oder <i>BS-Instanz</i>	ist jede Implementierung des startfähigen Programms, das auf einem physischen System oder in einer Partition des physischen Systems, z. B. Virtual Machines, virtuellen Umgebungen, virtuellen privaten Servern, Containern, Gastmaschinen und Zonen, installiert werden kann. Ein physisches System kann mehrere Betriebssysteminstanzen umfassen. Ein Container ist eine nicht hardware-, sondern softwarebasierte Systempartition. Eine Gastmaschine ist ein VM-System, das auf einem Hostsystem ausgeführt wird. Dabei führt der Host eine eigene vollständige Betriebssysteminstanz aus (anders als bei einem Hypervisor). Ein Beispiel ist VMware Workstation. Als Zone wird bei Oracle/Sun Solaris eine Softwarepartition bezeichnet, in der eine virtuelle Betriebssysteminstanz ausgeführt werden kann. Hierzu zählen unter anderem Sparse, native und ipkg.
<i>CBT Seat</i>	bezeichnet eine Lizenz für einen einzelnen Benutzer, der einen bestimmten computerbasierten Trainingskurs nutzt.
<i>Clients</i>	bezeichnet beliebige Anwendungen oder Systeme, die eine von der Software getrennte Funktionalität bereitstellen und es gleichzeitig ermöglichen, eine Verbindung zur Software herzustellen und mit dieser zu interagieren.
<i>Codezeilen (Lines of Code)</i> oder <i>LOC</i>	bezeichnet die Gesamtzahl an Zeilen Ihres Softwarequellcodes, die von einer unbegrenzten Anzahl an Softwareentwicklern oder einer unbegrenzten Anzahl an autorisierten Computern, die diese Software verwenden, gescannt werden dürfen.
<i>Codezeilenplan (Lines of Code Plan)</i> oder <i>LOC</i>	bezeichnet die Lizenzvereinbarung, die die autorisierten Codezeilen angibt.
<i>Cold-Standby-System</i>	bezeichnet ein nicht produktives Standby-System, das NICHT eingeschaltet ist bzw. ausgeführt wird. Wenn das produktive System ausfällt oder außer Betrieb gesetzt werden muss, müssen Sie das Cold-Standby-System einschalten und starten, damit dieses die Aufgabe des produktiven Systems übernehmen kann.
<i>Concurrent-Benutzer</i> oder <i>CC User</i>	bedeutet, dass die Softwarelizenz für die Anzahl von Benutzern gewährt wird, die die Software jeweils gleichzeitig verwenden. Die Software kann auf beliebig vielen Computern installiert werden, sofern die Anzahl der Benutzer der Software nicht über die Anzahl der erworbenen Lizenzen hinausgeht.
<i>Curriculum</i>	bezeichnet eine Kombination von Kursen, die individuell angeboten werden können, aber nicht müssen.
<i>Dokumentation</i>	bezeichnet schriftliche oder online bereitgestellte Erklärungen, z. B. Handbücher, Referenzmaterial und HTML-Dateien.
<i>Dynamic Engine</i>	bezeichnet eine einzelne installierte Betriebssysteminstanz einer dynamischen Anwendungstestsoftware, die von HP WebInspect oder HP WebInspect Enterprise Sensor für das Überprüfen von Anwendungen auf Sicherheitsrisiken verwendet wird.
<i>E-LTU</i> und <i>E-Media</i>	bezeichnet Produkte, die nur elektronisch bereitgestellt werden, d. h., möglicherweise auf Ihrer Bestellung angegebene Verweise auf FOB-Ziele oder Zustellungsverfahren, die sich nicht auf die elektronische Bereitstellung beziehen, sind für E-LTU- oder E-Media-Produkte nichtig.
<i>Enterprise</i> oder <i>Ent</i>	bezeichnet eine Lizenz, die eine unbegrenzte Anzahl an CBT Seats in legalen Entitäten ermöglicht.
<i>Entwicklungs- und Testsysteme</i>	bezeichnet ein nicht-produktives System, das folgenden Zwecken dient: a) Entwickeln von Add-on-Anwendungen für den Zugriff auf die lizenzierte Software b) Migrationstests c) Bereitstellung für die Produktion oder d) Upgrades/Konfigurationen und Übertragung.
<i>Flexibler Bereitstellungsplan (Flexible Deployment Plan)</i> oder <i>Flex</i>	bezeichnet die Lizenzvereinbarung, bei der der Kunde weiß, wie viele Entwickler jeweils Code für die Anwendungen beigetragen haben. Die Software darf verwendet werden, um Code zu analysieren/scannen, wenn dieser von den benannten beitragenden Entwicklern (Named Contributing Developers) geschrieben wurde.
<i>Foundation</i>	Eine einzelne Instanz der Kern- bzw. primären Komponenten einer Softwareanwendung, welche die grundlegende Funktionalität bereitstellen und ohne die die übrigen Module der Anwendung nicht funktionieren würden. Die Foundation-Software kann abhängig von der jeweiligen Architektur, die für den Betrieb der einzelnen Instanz erforderlich ist, auf einem oder mehreren Servern installiert werden.

Begriff	Definition
<i>Gerät oder Dev</i>	bezeichnet eine adressierbare Entität – physisch oder virtuell –, u. a. Router, Switch, Bridge, Hub, Server, PC, Laptops, Handheld-Gerät oder Drucker, innerhalb des für Abfragen und Inventarverwaltung festgelegten Bereichs.
<i>Gleichzeitig ausgeführte Instanz oder CRI</i>	bezeichnet einen physischen oder virtuellen Computer, auf dem HP Fortify SecurityScope ausgeführt wird.
<i>Hauptbenutzer (Power User)</i>	bezeichnet die autorisierte Verwendung von HP Fortify Software Security Center, HP Fortify Static Code Analyzer, IDE-Plug-In und Audit Workbench für die Ausführung von Scans und das Anzeigen von Ergebnissen für alle Projekte.
<i>Hot-Standby-System</i>	bezeichnet ein nicht produktives System, das eingeschaltet ist und ausgeführt wird und die Aufgaben des produktiven Systems übernehmen kann, sollte dieses ausfallen oder außer Betrieb gesetzt werden müssen.
<i>Implementierung</i>	ist eine Installation der Software auf einem einzelnen Server oder in einem Cluster von Servern, die so zusammenarbeiten, dass die Software als Einzelinstallation ausgeführt wird.
<i>Instance</i>	ist eine einzelne Implementierung der Anwendung.
<i>Interne Verwendung</i>	ist der Zugriff auf die Software und deren Verwendung für Ihre internen Abläufe und Funktionen.
<i>LTU</i>	steht für "License To Use" (zu verwendende Lizenz).
<i>Nicht produktiv oder NP</i>	bezeichnet die interne Verwendung, die auf die Nutzung auf Entwicklungs- und Testsystemen sowie Hot- und/oder Cold-Standby-Systemen beschränkt ist. Der Erwerb von NP-Lizenzen setzt den vorherigen Erwerb von mindestens derselben Anzahl von Produktivlizenzen voraus. Der Support für eine NP-Lizenz ist auf die Laufzeit und den aktuellen Status der entsprechenden Produktivlizenz beschränkt.
<i>Normaler Benutzer (Regular User)</i>	<p>bezeichnet einen benannten Benutzer, der HP Fortify Software Security Center für die Anzeige von Ergebnissen nur für Projekte verwenden darf, an denen er mitgearbeitet hat. Ein Benutzer mit einer HP Fortify Static Code Analyzer Regular User-Lizenz darf IDE-Plug-Ins verwenden, um Scans auszuführen und Ergebnisse für die Projekte anzuzeigen, an denen er mitgearbeitet hat.</p> <p>Eine Software Security Center Regular User-Lizenz beinhaltet (wenn sie separat erworben wurde) eine HP Fortify Static Code Analyzer Regular User-Lizenz und der Benutzer darf daher IDE-Plug-Ins verwenden, um Scans auszuführen und Ergebnisse für die Projekte anzuzeigen, an denen er mitgearbeitet hat.</p> <p>Eine Software Security Center Build To Order WebInspect Enterprise Edition-Lizenz beinhaltet eine Version von Software Security Center Regular User, die nicht autorisiert ist, IDE-Plug-Ins zu verwenden, um Scans auszuführen und Ergebnisse für die Projekte anzuzeigen, an denen der Benutzer mitgearbeitet hat.</p>
<i>Plan für auftragsgemäße Herstellung (Build to Order Plan) oder B2O</i>	bezeichnet die Preiskonditionen, mit denen Hauptbenutzer und/oder normale Benutzer die Software auf autorisierten Computern für Projekte verwenden
<i>Projekt oder Prj</i>	bezeichnet eine eindeutige Codebasis, die von HP Fortify Suites (Premium oder Ultimate), HP Fortify Static Code Analyzer analysiert oder von HP Fortify Governance verwaltet wird.
<i>Prüfung auf Sicherheitslücken für Webanwendungen oder Web Application Vulnerability Assessment Scan</i>	bezeichnet eine automatische oder manuelle Prüfung der webbasierten oder im Web bereitgestellten Computersoftware auf Sicherheitslücken.
<i>SaaS</i>	steht für Software as a Service, einen Dienst, der den Zugriff auf die Software sowie den Zugang zu Support und zugehörigen professionellen Dienstleistungen ermöglicht, wie in einem Auftragsdokument, einem Datenblatt oder einem Leistungsverzeichnis beschrieben.
<i>Scanning-Computer</i>	bezeichnet die Anzahl der benannten physischen Computer, die die Software ausführen.
<i>Sensor</i>	bezeichnet Instanzen der HP-Scanningtechnologie, die im Namen und unter Kontrolle des AMP Base-Servers agieren, um Anwendungs-, System- und Netzwerküberprüfungsfunktionen bereitzustellen.

Begriff	Definition
<i>Server</i> oder <i>SVR</i>	bezeichnet ein designiertes Computersystem, auf dem eine oder mehrere Instanzen der Software installiert sind.
<i>Sicherheitsberater</i>	bezeichnet eine Person, die Vereinbarungen zu professionellen Services mit Drittanbietern als Teil ihres definierten Geschäftsangebots und als materiellen Teil ihrer Arbeitsroutine eingeht.
<i>Single Scan Overage</i> oder <i>SngScanOver</i>	bezeichnet einen einfachen inkrementellen Scan, der für FOD for MSPs erworben werden kann.
<i>Statisches Modul (Static Engine)</i>	bezeichnet eine einzelne installierte Betriebssysteminstanz einer statischen Anwendungstestssoftware, die von HP Fortify Static Code Analyzer für das Überprüfen von Anwendungen auf Sicherheitsrisiken verwendet wird. Statische Anwendungstestssoftware, die in HP Fortify Audit Workbench integriert ist, und IDE Plug-Ins werden nicht als statisches Scanmodul angesehen.
<i>Suite</i>	bezeichnet mindestens zwei Softwareprodukte, die in einem Lizenzangebot kombiniert sind, oder ein einzelnes Softwareprodukt, das zwei oder mehr Lizenzen aufweist. Die einzelnen in einer Suite enthaltenen Softwareprodukte sind in den softwarespezifischen Lizenzbedingungen weiter unten angegeben. Die in einer Suite enthaltenen Softwareprodukte unterliegen den einzelnen Berechtigungen und verwenden Einschränkungen, die mit dem jeweiligen Softwareprodukt verknüpft sind, es sei denn, dies ist den speziellen Lizenzbedingungen für die Suite weiter unten anders angegeben.
<i>Überprüfung (Scan)</i>	bezeichnet eine automatische oder manuelle Überprüfung der Computersoftware auf Sicherheitslücken.
<i>Uneingeschränkt</i> oder <i>Unl</i>	bedeutet je nach Kontext ohne Einschränkungen in Bezug auf die Anzahl von Systemen, Geräten oder Medien.
<i>Verbindung</i>	bezeichnet eine Anwendung, die aktiv über eine hergestellte und authentifizierte Verbindungssitzung mit dem AMP-Server kommuniziert.
<i>Vereinbarung(en) zu professionellen Services</i>	bezeichnet einen Vertrag zwischen dem Sicherheitsberater und einem Drittanbieter, der besagt, dass der Sicherheitsberater eine Prüfung auf Sicherheitslücken für Webanwendungen (Web Application Vulnerability Assessment) einer definierten Website oder eine Analyse statischen Codes (Static Code Analysis) im Namen des Drittanbieters durchführt.
<i>Verwalteter Service (Managed Service) oder MS</i>	bezeichnet Services, die von Ihnen mithilfe der auswählbaren HP-Produkte für das Verwalten oder Vergrößern der Informationstechnologiefunktionen anderer Unternehmen gegen Gebühr bereitgestellt wurden. Dazu gehören z. B. das Outsourcing, Hosting, Infrastructure-as-a-Service (IaaS), Platform-as-a-Service (PaaS), Software-as-a-Service (SaaS) oder Business Process-as-a-Service (BPaaS), Remotenetzwerkverwaltung, Sicherheitsüberwachung, Protokollverwaltung, Patch-Verwaltung, Remotedatensicherung und Anwendungsdienste wie Lasttests, Qualitätstests, Regressionstests oder Leistungstests.
<i>Virtual Machine</i> oder <i>VM</i>	ist ein nicht physisch vorhandener Computer, sondern ein Computer, der von einem anderen Computer simuliert wird.
<i>Ziel</i>	bezeichnet ein eindeutiges logisches Computersystem, das als Teil einer Prüfung auf Sicherheitslücken für Webanwendungen (Web Application Vulnerability Assessment) gescannt wird. Ein eindeutiges Ziel hat ein einzelnes Verwaltungssystem zur Authentifizierung (Anmeldeseite). Webanwendungen, die Services und Endpunkte zur Unterstützung von mobilen Anwendungen verfügbar machen, werden als zwei unterschiedliche Ziel angesehen (Web und Mobil). Eine eindeutige Zielanwendung ist ein vollständig qualifizierter Domänenname (FQDN), bis er dasselbe Ziel darstellt, das für eine Bereitstellungs- oder Laborumgebung verwendet wird.

Softwarespezifische Lizenzbedingungen

Softwareprodukte mit softwarespezifischen Lizenzbedingungen werden weiter unten beschrieben. Für Softwareprodukte, die unter dieses Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen fallen (siehe oben), jedoch in diesem Abschnitt nicht genannt sind, gelten keine softwarespezifischen Lizenzbedingungen.

HP ArcSight Application View

HP ArcSight Application View wird pro Anwendungsinstanz für einen einzelnen HP ArcSight Enterprise Security Manager oder an HP ArcSight Express-Implementierung lizenziert.

HP Assessment Management Platform

HP AMP Base-Server: Der AMP Base-Server besteht aus einer einzelnen Implementierung der Foundation-Komponenten der AMP-Software. Eingeschlossen in den AMP Base-Server sind die Management Console-Anwendung, die webbasierte Benutzeroberfläche und das API, die pro Concurrent-Benutzer lizenziert werden AMP-Benutzer, die mit dem Base-Server verbunden sind, werden als Concurrent-Benutzer von AMP angesehen. Für Concurrent-Benutzer ist der AMP Base-Server erforderlich. Der AMP Base-Server beinhaltet fünf (5) Concurrent User-Lizenzen.

HP AMP Concurrent User(s): Die Clients, die mehreren Endbenutzern, den Zugriff auf die Softwarefunktionen über einen einzigen Verbindung ermöglichen, benötigen eine AMP Concurrent User-Lizenz für alle Endbenutzer des Clients, die gleichzeitig auf die Softwarefunktionen zugreifen. Für AMP Concurrent User ist der AMP Base-Server erforderlich. AMP Concurrent User-Lizenzen können individuell erworben werden und zu neuen oder bestehenden AMP Base-Servern hinzugefügt werden.

HP AMP-Sensor(en): Die tatsächliche Anzahl der aktiven Sensoren, die mit dem AMP Base-Server verbunden sind, darf die Anzahl der erworbenen AMP Sensor-Lizenzen nicht überschreiten. Für AMP-Sensoren ist der AMP Base-Server erforderlich.

HP Fortify Governance

HP Fortify Governance Base: Beinhaltet einen Lizenz für zehn (10) Projekte. Die HP Fortify Governance User-Lizenz ist für jeden Benutzer erforderlich, der berechtigt ist, Prozessvorlagen für die Verwendung mit HP Fortify Software Security Center anzupassen.

HP Fortify on Demand for MSPs

HP Fortify on Demand for MSPs wird pro verwaltetem Service und pro Anzahl der Überprüfungen lizenziert und ist beschränkt auf Anbieter von verwalteten Services, die eine HP-Vereinbarung für Anbieter von verwalteten Services (HP Managed Service Provider Agreement) unterzeichnet haben, und gilt nur für die Bereitstellung von verwalteten Services. HP Fortify on Demand for MSP ist nicht für die interne Verwendung zugelassen.

HP Fortify Real-Time Analyzer

HP Fortify Real-Time Analyzer (RTA) benötigt eine RTA Server-Lizenz für jeden physischen Server, der eine oder mehrere geschützte Anwendungen in einer Produktionsumgebung ausführt. Eine RTA User-Lizenz ist für jeden Benutzer erforderlich, der berechtigt ist, RTA auf den lizenzierten RTA-Servern zu konfigurieren.

HP Fortify Runtime

HP Fortify Runtime benötigt eine HP Fortify Runtime Platform Server-Lizenz und entweder eine HP Fortify Runtime Application Protection Server- oder eine HP Fortify Runtime Application Logging Server-Lizenz für jeden physischen Server. HP Fortify Runtime Platform Server, HP Fortify Runtime Application Protection Server und HP Fortify Application Logging Server werden pro Einzel-Server lizenziert. Eine HP Fortify Runtime User-Lizenz ist für jeden Benutzer erforderlich, der berechtigt ist, HP Fortify Runtime auf den lizenzierten Servern zu konfigurieren.

HP Fortify Security Scope

HP Fortify SecurityScope bietet Fehlerursachenanalyse bei Sicherheitslücken und wird pro gleichzeitig ausgeführter Instanz lizenziert.

HP Fortify Static Code Analyzer

HP Fortify Static Code Analyzer (SCA) scannt eine Codebasis, erstellt Ergebnisse und speichert diese Ergebnisse in einer Fortify Project Report (FPR)-Datei. Ein Projekt ist eine eindeutige Codebasis, für die Sie einen Scan mit HP Fortify SCA durchführen und eine FPR-Datei erzeugen. Jede eindeutige Codebasis, die gescannt wird, wird als Projekt bezeichnet. Es ist eine separate Lizenz für jedes Projekt erforderlich. Projektlizenzen

können nicht erneut verwendet oder zugewiesen werden. Die Definition eines Projekts ist unabhängig von der Methode, mit der ein Benutzer einen HP Fortify SCA-Scan startet: über die Fortify SCA Audit Workbench, das IDE Plug-In oder als Teil eines Erstellungsprozesses.

HP Fortify Static Code Analyzer Build to Order Starter Edition: Beinhaltet eine Lizenz für ein (1) Software Security Center, einen (1) Scanning-Computer, einen (1) Hauptbenutzer und dreißig (30) Projekte.

HP Fortify Static Code Analyzer Build to Order Starter Edition ohne Software Security Center: Beinhaltet eine Lizenz für einen (1) Scanning-Computer, einen (1) Hauptbenutzer und dreißig (30) Projekte.

HP Fortify Static Code Analyzer Flexible Deployment Plan: Beinhaltet die uneingeschränkte Verwendung von HP Fortify Software Security Center, HP Fortify Static Code Analyzer, Audit Workbench and IDE Plug-Ins für das Scannen von Code, der von benannten beitragenden Entwicklern (Named Contributing Developers) geschrieben wurde. Diese Lizenzvereinbarung basiert nur auf der Anzahl der benannten beitragenden Entwickler, die berechtigt sind, Code zu den von HP Fortify Static Code Analyzer zu scannenden Projekten hinzuzufügen. Die Vereinbarung basiert nicht auf der Anzahl der Personen, die die Software verwenden. Eine Named Contributing Developer-Lizenz ist für die maximale Anzahl der Softwareentwickler erforderlich, die zu einem beliebigen Zeitpunkt Beiträge zur Codebasis eines Projekts hinzufügen. Eine Named Contributing Developer-Lizenz spiegelt daher die Maximalkapazität der Entwickler wider, die Code zu Projekten hinzufügen, und sie wird nicht einem bestimmten benannten Entwickler zugewiesen. Entwickler können das Projekt wechseln, ohne dass die Lizenzen davon betroffen werden, sofern die Maximalanzahl der beitragenden Entwickler nicht die Anzahl der Named Contributing Developer-Lizenzen überschreitet. Code, der von Entwicklern bereitgestellt wird, die nicht zur lizenzierten Anzahl der benannten beitragenden Entwickler (Named Contributing Developers) gehören, darf nicht von der Software gescannt werden.

HP Fortify Static Code Analyzer Lines of Code Plan: Beinhaltet die uneingeschränkte Verwendung von HP Fortify Software Security Center, HP Fortify Static Code Analyzer, Audit Workbench and IDE Plug-Ins für das Scannen von Code, der im Rahmen des Plan lizenziert ist. Die Anzahl der Codezeilen, die unter diesen Plan fallen, basiert auf der aggregierten Anzahl an Zeilen von Softwarequellcode vor der Kompilierung in allen zu scannenden Projekten. Die Codezeilen müssen mit einer Industriestandardmethode für das Zählen von Codezeilen gezählt werden.

HP Fortify Software Security Center Server: Jede einzelne Person, die für die Verwendung von HP Fortify Software Security Center Server für einen beliebigen Zweck autorisiert wird, muss ein lizenziertes Benutzer im Rahmen eines der folgenden Lizenzpläne sein: Build to Order, Flexible Deployment oder Lines of Code. Im Plan für die auftragsgemäße Herstellung (Build to Order) ist entweder eine Regular User- oder eine Power User-Lizenz für alle einzelnen Personen erforderlich, die den Server für einen beliebigen Zweck verwenden, beispielsweise für das Anzeigen von Ergebnissen und Reports, das Verwalten von Projekten, Scannen von Projekte, Verwalten von Benutzern oder Zugreifen auf die Module für die Zusammenarbeit. In den Plänen für die flexible Bereitstellung (Flexible Deployment) oder für Codezeilen (Lines of Code) ist ein einzelner Benutzer berechtigt, den HP Fortify Software Security Center-Server zu verwenden, allerdings nur für lizenzierte Projekte. HP WebInspect Enterprise, HP Fortify Governance-Projekte und HP Fortify Governance-Benutzer, die berechtigt sind, Prozessvorlagen anzupassen, werden separat lizenziert und sind nicht standardmäßig Bestandteil dieser Lizenzpläne.

HP Fortify Edition Suite-Add-Ons

HP Fortify Add-on Applications mit Dynamic Engine werden pro Anwendung und Dynamic Engine lizenziert.

HP Fortify Add-on Applications mit Static Engine werden pro Anwendung und Static Engine lizenziert.

HP Fortify Add-on Application Packs werden pro Anwendung lizenziert.

HP Fortify Add-on Dynamic Engine wird pro Dynamic Engine lizenziert.

HP Fortify Add-on Dynamic Static wird pro Static Engine lizenziert.

Alle oben angegebenen HP Fortify-Add-Ons benötigen eine Lizenz für eine der HP Fortify Edition Suites.

HP License and Infrastructure Manager

HP License and Infrastructure Manager (LIM) wird pro Installation des HP LIM-Servers lizenziert. Concurrent QAInspect- und Concurrent WebInspect-Lizenzen benötigen einen lizenzierten, installierten und aktiven HP LIM-Server. Die Anzahl der Benutzer des HP LIM-Servers ist nicht beschränkt.

HP QAInspect

HP QAInspect Concurrent User-Lizenz: Die QAInspect Concurrent User-Lizenz ist für alle Endbenutzer des Clients erforderlich, die gleichzeitig auf die Softwarefunktionen zugreifen. Es gibt keine Beschränkungen für die Anzahl der durchgeführten Scans oder die Anzahl der gescannten Ziele. QAInspect Concurrent User-Lizenzen benötigen eine lizenzierte, installierte und aktive Instanz von HP License and Infrastructure Manager. Eine verfügbare AMP Concurrent User-Lizenz ist erforderlich, wenn eine Verbindung zum AMP Base-Server hergestellt wird.

HP QAInspect Named User-Lizenz (QC, WR/QTP, ClearQuest): QAInspect ist auf einen (1) benannten Benutzer und eine (1) Betriebssysteminstanz beschränkt. Es gibt keine Beschränkungen für die Anzahl der durchgeführten Scans oder die Anzahl der gescannten Ziele.

HP WebInspect

HP WebInspect Named User-Lizenz: Die WebInspect Named User-Lizenz gilt für eine (1) Betriebssysteminstanz. Es gibt keine Beschränkungen für die Anzahl der durchgeführten Scans oder die Anzahl der gescannten Ziele.

HP WebInspect Concurrent User-Lizenz: Die WebInspect Concurrent User-Lizenz ist für alle Endbenutzer des Clients erforderlich, die gleichzeitig auf die Softwarefunktionen zugreifen. WebInspect Concurrent User-Lizenzen benötigen den License and Infrastructure Manager-Server. WebInspect Concurrent User-Lizenzen können individuell erworben werden und zu neuen oder bestehenden AMP Base-Servern hinzugefügt werden. Es gibt keine Beschränkungen für die Anzahl der durchgeführten Scans oder die Anzahl der gescannten Ziele. WebInspect Concurrent User-Lizenzen benötigen eine lizenzierte, installierte und aktive Instanz von HP License and Infrastructure Manager. Eine verfügbare AMP Concurrent User-Lizenz ist erforderlich, wenn eine Verbindung zum AMP Base-Server hergestellt wird.

HP WebInspect Single Scan Target-Lizenz: Mit der WebInspect Single Scan Target -Lizenz können unbegrenzte Prüfungen auf Sicherheitslücken für Webanwendungen auf einer einzelnen IP-Adresse durchgeführt werden. Die Lizenz ist auf die Installation von höchstens fünf (5) logischen Computersystemen beschränkt. Eine verfügbare AMP Concurrent User-Lizenz ist erforderlich, wenn eine Verbindung zum AMP Base-Server hergestellt wird. Sie können zwei (2) Änderungen der IP-Adresse in 12 Monaten anfordern. HP behält sich das Recht vor, die Änderungen abzulehnen, wenn sich die Änderung der IP-Adresse außerhalb der normalen IT-Operationen befindet.

HP WebInspect Security Consultant Term-Lizenz: Die WebInspect Term-Lizenzen sind auf Folgendes beschränkt: 1) Verwendung durch Sicherheitsberater und nur für das Durchführen der Prüfung auf Sicherheitslücken für Webanwendungen im Rahmen von Vereinbarungen zu professionellen Services mit Drittanbietern und 2) eine einzelne Prüfung auf Sicherheitslücken für Webanwendungen für eine Lizenz für einen (1) Monat oder mehrere einzelne Prüfungen auf Sicherheitslücken für Webanwendungen bei einer Lizenz für ein (1) Jahr. Die WebInspect Term LTU-Lizenz ist auf einen (1) benannten Benutzer für eine (1) Betriebssysteminstanz für eine befristete Zeitdauer beschränkt. Die Lizenz schließt das Scannen von Premium-Sprachen ein.

HP WebInspect Flexible Deployment Plan-Lizenz: Die WebInspect Flexible Deployment Plan-Lizenz ermöglicht uneingeschränkte Prüfungen auf Sicherheitslücken für Webanwendungen für ein einzelnes Ziel. Diese Lizenz bietet eine uneingeschränkte Anzahl an logischen Computersystemen.

HP WebInspect Enterprise

Die HP WebInspect Enterprise-Lizenz ermächtigt Benutzer, eine Instanz der HP WebInspect Enterprise-Software zu installieren. Jeder einzelne Benutzer, den Sie ermächtigen, die HP WebInspect Enterprise-Software für das Konfigurieren, Verwalten, Ausführen, Prüfen oder Protokollieren von Überprüfungsscans zu verwenden, muss ein lizenziertes Benutzer von HP Fortify Software Security Center Server sein Benutzer, die sich nur anmelden, um Überprüfungsscans anzufordern, benötigen keine Benutzerlizenz.

HP Software Security Center Suite-Angebote

Suite	Angebotsumfang
HP AMP 1-Sensor Suite	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 AMP Base-Server ▪ 1 AMP Sensor ▪ 5 Total AMP Concurrent-Benutzer ▪ 1 benannter WebInspect-Benutzer
HP AMP 3-Sensor Suite	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 AMP Base-Server ▪ 3 AMP Sensor ▪ 10 Total AMP Concurrent-Benutzer ▪ 1 benannter WebInspect-Benutzer
HP AMP 5-Sensor Suite	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 AMP Base-Server ▪ 5 AMP Sensor ▪ 15 Total AMP Concurrent-Benutzer ▪ 2 benannte WebInspect-Benutzer

HP Software Security Center Suite Angebote (Forts.)

Suite	Angebotsumfang
HP AMP 10-Sensor Suite	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 AMP Base-Server ▪ 10 AMP Sensor ▪ 25 Total AMP Concurrent-Benutzer ▪ 3 benannte WebInspect-Benutzer
HP AMP 25-Sensor Suite	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 AMP Base-Server ▪ 25 AMP Sensor ▪ 50 Total AMP Concurrent-Benutzer ▪ 10 benannte WebInspect-Benutzer

HP Fortify Express Edition Suite	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 10 Anwendungen ▪ 1 HP WebInspect Dynamic Engine
HP Fortify Premium Edition Suite	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 10 Anwendungen ▪ HP Fortify Static Code Analyzer ▪ Secure Coding-Plug-Ins ▪ Audit Workbench ▪ HP Software Security Center ▪ Premium-Sprachen
HP Fortify Ultimate Edition Suite	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 20 Anwendungen ▪ 1 HP WebInspect Dynamic Engine ▪ HP Fortify Static Code Analyzer ▪ Secure Coding-Plug-Ins ▪ Audit Workbench ▪ Premium-Sprachen ▪ HP Software Security Center ▪ HP WebInspect Enterprise ▪ HP Fortify Governance
HP Fortify Runtime Suite	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 HP Fortify Runtime Platform Server ▪ 1 HP Fortify Runtime Application Protection Server ▪ 1 HP Fortify Runtime Application Logging Server ▪ 1 HP Fortify Runtime-Benutzer
HP Software Security Center Starter Edition	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Software Security Center Build to Order Server ▪ 1 Software Security Center Build to Order-Hauptbenutzer ▪ 1 Static Code Analyzer Scanning-Computer ▪ 30 Static Code Analyzer-Projekte
HP Software Security Center Starter Edition ohne SSC Server	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Software Security Center Build to Order-Hauptbenutzer ▪ 1 Static Code Analyzer Scanning-Computer ▪ 30 Static Code Analyzer-Projekte
HP WebInspect Enterprise Build to Order Starter Edition Suite	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Software Security Center Build to Order Server ▪ 1 WebInspect Enterprise Build to Order-Betriebssysteminstanz ▪ 1 WebInspect Enterprise Sensor ▪ 1 benannter WebInspect-Benutzer ▪ 5 normale Software Security Center Build to Order-Benutzer

Zusätzliche Lizenzbedingungen

Begriff

- A. Die Software enthält von Dritten lizenzierte Software und zugehörige Spezifikationen, die als Geschäftsgeheimnisse dieser Dritten gelten. Sie verpflichten sich, die Software und die zugehörigen Spezifikationen unter Einhaltung der Vertragsbedingungen als Teil der Softwareprodukte zu verwenden sowie gegenüber Dritten nicht offenzulegen.
- B. Sie sind berechtigt, die Software in Übereinstimmung mit dem maßgeblichen Vertrag nur als ganzes Produkt zu installieren und zu verwenden; Sie sind nicht berechtigt, Teile der Software eigenständig, d. h. getrennt von der gesamten Software, zu verwenden, es sei denn, eine solche Verwendung ist laut Begleitmaterial, Spezifikationen oder einem maßgeblichen Vertrag ausdrücklich genehmigt.
- C. Die Software darf aus Sicherheitsgründen nur für das Scannen von Software verwendet werden, die Ihnen gehört oder die unter direkter Kontrolle des Eigentümers der Software steht; sie darf nicht für einen anderen Zweck verwendet werden.
- D. Sie erklären sich damit einverstanden, die Software nicht für das Scannen von Software eines Drittanbieters zu verwenden oder die Software auf einem Server eines Drittanbieters oder auf einem gemeinsam verwendeten (gehosteten) Server zu installieren oder zu verwenden, ohne über das ausdrückliche Einverständnis des Drittanbieters zu verfügen.
- E. Sofern diese Einschränkung nach geltendem Recht zulässig ist, sind Sie ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch HP nicht berechtigt, Dritten gegenüber die Ergebnisse von (i) Leistungsbenchmarks, denen Sie die Softwareprodukte selbst oder Teile davon unterziehen, oder (ii) detaillierten Vergleichen zwischen Softwareprodukten oder Teilen davon und Produkten, die Sie selbst entwickelt oder von Drittanbietern bezogen haben, offenzulegen.
- F. DEM LIZENZNEHMER IST BEKANNT, DASS TEILE DER SOFTWARE FÜR DAS TESTEN DER SICHERHEIT VON COMPUTERSOFTWARE ENTWICKELT WURDEN UND AUCH BEI ORDNUNGSGEMÄSSER FUNKTION GEMÄSS DEN SPEZIFIKATIONEN PROBLEME BEI DER AUSFÜHRUNG DER GESTESTEN SYSTEME AUFWEISEN ODER VERURSACHEN KÖNNEN. DER LIZENZNEHMER AKZEPTIERT DIESES RISIKO UND ÜBERNIMMT DIE VOLLE VERANTWORTUNG FÜR MÖGLICHERWEISE AUFTRETENDE PROBLEME.

hp.com/go/SWlicensing

Aktuelle Version der Dokumente zur Softwarelizenzierung

© Copyright 2009-2014 Hewlett-Packard Development Company, L.P. Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Garantien für Produkte und Services von HP werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt bzw. Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben bzw. in den mit HP geschlossenen Lizenz- und/oder Beratungsverträgen. Keine Inhalte dieses Dokuments können als zusätzliche Gewährleistung interpretiert werden. HP übernimmt keine Haftung für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

5066-4167, erstellt im September 2014; ersetzt 5066-3280 (September 2013)

